

Tiefbauamt (TAB)
Herr Simon Bühler, Projektleiter
Herr Hans-Peter Wyss, Leiter Tiefbauamt

(per Mailversand)

Bern, 29. Juni 2016

**Anträge:
Nutzung, Gestaltung und Ausführung Eigerplatz**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Möglichkeit, Eingaben zur Gestaltung der Platzbereiche auf dem Eigerplatz und deren Ausführung machen zu dürfen. Wir beziehen uns auf den Mitwirkungsanlass vom 27. April 2016, den wir zusammen mit der Steuergruppe vorbereitet und durchgeführt haben (Bericht als Beilage). Wir danken hier allen Beteiligten für Ihre produktiven Beiträge, so dass dieser gut besuchte Anlass erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Grundsätzliches:

- Es ist für uns ein Ziel, dass der neue Platz von Menschen belebt sein wird. Die neuen Bezüge zwischen den Plätzen sollen gut lesbar und somit auch viel benutzt sein
- Am Mitwirkungsanlass haben sich zahlreiche Privatpersonen und Vertreter des Gewerbes beteiligt. Daraus und aus den vielen engagierten Eingaben schliessen wir, dass ein hohes Interesse an der Nutzung der neuen bzw. umgestalteten, öffentlichen Plätzen besteht
- Die Plätze sollen multifunktionell genutzt werden können. So soll gewährleistet werden, dass verschiedene Nutzungen möglich sein werden
- Vom Quartier wird angestrebt, dass mit der Bildung einer Interessengruppe/ eines Trägervereins ein Ansprechpartner für die Stadt vorhanden sein wird

Eigerpärkli:

- Strom und Wasseranschluss (bzw. Möglichkeit für Wasserabfluss) installieren
- Marktnutzung ermöglichen
- Mit der Bepflanzung und dem Belag soll ein ausgesprochenes „Parkgefühl“ erzeugt werden, zumal sich das Pärkli mitten im Strassenraum befindet
- Möblierung so anordnen, dass Aktivitäten (Slackline, Boccia etc.) oder (Quartier-) Anlässe möglich sind, evtl. mobile Möblierung

Tscharnerplätzli:

- Strom und Wasseranschluss (bzw. Möglichkeit für Wasserabfluss) installieren
- Marktnutzung ermöglichen
- Mit der Bepflanzung und dem Belag soll ein ausgesprochenes „Parkgefühl“ erzeugt werden
- Evtl. Möblierung: Mühle, Pingpong

Eigerplatz (Haltestellenbereich), Platz mit Dach und Gebäude:

- Strom und Wasseranschluss (bzw. Möglichkeit für Wasserabfluss) installieren
- Marktnutzung ermöglichen
- Multifunktionale Möblierung so anordnen, dass (Quartier-)Anlässe nicht behindert werden

Gebäude auf Platz hinter Haltestellenbereich:

- Eine rein kommerzielle Nutzung der kleinen (Verkaufs-)Fläche erscheint uns kaum realistisch und ist aus unserer Sicht auch nicht erwünscht; zumal das gastronomische Angebot rund um den Eigerplatz so gross ist, dass eine weitere Konkurrenz nicht zielführend für die bestehenden Betreiber und einen neu Hinzukommenden ist
- Anhand der grossen Beteiligung und den vielen Ideen erachten wir es als zwingend, dass das Gebäude durch das Quartier genutzt werden kann. Hier stehen Begegnung, (Aus-)Tausch sowie punktuelle Veranstaltungen im Vordergrund
- Eine Quartiervertretung soll bei der Erarbeitung der Miet- und Vergabebedingungen mitarbeiten. Allenfalls kann die IG/ der Trägerverein die Verwaltung des Gebäudes übernehmen
- Aufbewahrung für Möblierung (Tische, Stühle, Bühne...) muss geplant werden

Wir gehen davon aus, dass die Steuergruppe, bestehend aus Vertretern des TAB, vom Stadtplanungsamt und von Immobilien Stadt Bern sowie der Quartierarbeit und QM3 aufgrund dieser Eingaben die Planung weiterführen.

Die Delegiertenversammlung vom 27. Juni 2016 hat diese Stellungnahme einstimmig (12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) verabschiedet.

QM3 – Quartiermitwirkung Stadtteil 3
Daniel Imthurn, Co-Präsident

Claudia Luder, Geschäftsleiterin

Kopie geht an:

- Nadine Heller, Stadtplanungsamt
- Alicia Germann, Immobilien Stadt Bern

Beilage:

- Bericht Mitwirkungsanlass: Zukünftige Nutzung, 27. April 2016